



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43o  
Signatur: Cent. VI, 43o

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



tyfen herten bannes gemut / vnd laß mich vor  
 dem augen verschwinden / Der meister sprach  
 das wir mir leit du gebst mir dan mit vor  
 te vor ein vnschick / So wil ich die den star  
 ken ban auf pinden / so wir es vmb das feuz  
 sei getan vnd vmb di heuffen helle vnd wie  
 es auch vmb den sunder leit / der scharb hie  
 in also lutz zeit / so saltu faen den andern  
 dem gefellen

33  
 38  
 Umb di hell ist mir wol kumt wann si ligt den  
 ende der werlt vnd hat keme gemut si ist  
 aue licht ma mocht di ruster greuffen / dar  
 hin ist hie vnd grosse not der dor ein kompt  
 der ist ewilich tot von groffen enyster  
 mocht er wol verfluchen / so si ist oben eny  
 vud vuden weit / Als vns di puch beweise  
 kein perel ward in so groff duk vnd vil ex  
 dor in er wefsmiltz in eme auge pluch / vud  
 wert er hert als stahel vnd das eyfen  
 ist inder hell so groffe not wo kome si alle  
 hin vnd di sterben tot vnd alle geben lutz  
 glich auf ir leben kome si inder helle gemut  
 oder leiden si besunder pem das thu mir hie  
 kumt vnd vort in ir sinde dort vergebenn  
 so wann alle di do sterben hie in als lutz  
 stunden vnd den ir end ist besichert in was  
 ferz wie er gementlich fat / an eme gehn